



## Protokoll

### 4. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale

am 15. Februar 2011, von 18.00 bis 19:30 Uhr im Rathaus in Calbe

anwesend: 13 (von 33) WISO-Partner, 3 (von 4) Kommunalvertreter, weitere siehe Teilnehmerliste

#### TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

#### TOP 2 Stand der Projektumsetzung 2010

Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale hat ihren zur Verfügung stehenden finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) mit 1,7 Mio. Euro zu 100 % ausgeschöpft. Die Lokale Aktionsgruppe ist für die weitere Arbeit auf die Zuweisung der 4. Rate FOR angewiesen. Bis Ende 2011 müssen die Lokalen Aktionsgruppen, die ihren FOR noch nicht ausgeschöpft haben, nachweisen, wie sie das zur Verfügung stehende Geld binden wollen und können. Ist ein solcher Nachweis nicht möglich, kann es passieren, dass das Geld umverteilt wird.

In diesem Jahr stehen für die 23 Lokalen Aktionsgruppe in Sachsen-Anhalt 10 Mio. Euro zur Verfügung. Teilt man diese 10 Mio. Euro durch die 23 Gruppen, so stehen jeder Gruppe max. 435.000 Euro zur Verfügung. Die Verteilung der 4. Rate erfolgt unter rein qualitativen Gesichtspunkten. Unter anderem werden die Umsetzung des Leaderkonzeptes sowie die bislang geförderten Projekte bewertet. Darüber hinaus wird die vorläufige Prioritätenliste, die die Steuerungsgruppe in 2010 erstellt hat, berücksichtigt. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale hat bereits mit der Zuteilung der 3. Rate FOR einen Zugriff von 150.000 Euro auf die 4. Rate FOR bekommen. D.h. die Höhe der 4. Rate wird nicht besonders hoch ausfallen. Herr Heyer berichtet weiter, dass seine Beschwerde beim Landesverwaltungsamt Erfolg hatte. Hierbei handelt es sich um vier Straßenbauprojekte, die bereits 2009 bewilligungsreif waren, aber nicht bewilligt worden sind. Die Fördersummen dieser vier Straßenbauprojekte werden nun nicht auf den FOR angerechnet. Die Bekanntgabe der 4. Rate FOR soll Mitte März erfolgen.

Seit 2008 wurden 27 Projekte beantragt und bewilligt. 2011 stehen 12 Projekte zur Abstimmung, teilweise sind es noch Projekte aus 2010, die in 2010 aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nicht mehr bewilligt werden konnten! Folgende Projekte der Prioritätenliste 2010 wurden eingereicht und bewilligt:

- Saalehof Gottesgnaden - Einrichtung eines Informationszentrums mit Bistro und Herberge
- Wiederaufbau des Turmes der Kirche St. Paulus in Menz
- Evangelisches Gemeindezentrum in Leitzkau
- Ausbau des Gehweges in der Querstraße 2. BA in Breitenhagen
- Ausbau Großer Steinklump in Schönebeck (Elbe) Stadtteil Frohse
- Ausbau Gehweg Döbener Straße und Bordanlage Gutenbergstraße in Gnadau



- Ausbau der Straße Siedlung II in Groß Rosenberg

### TOP 3 Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

Im Vorfeld der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe wurden alle WiSo-Partner angerufen und gefragt, ob sie weiterhin in der Lokalen Aktionsgruppe mitarbeiten möchten. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale nimmt zur Kenntnis, dass folgende Mitglieder nicht mehr in der LAG mitarbeiten möchten:

- Sylvia Anderson
- Almuth Becker
- Brigitte Grönewald
- Britta Hotzel
- Wilfried Kiske
- Heidemarie Lungershausen
- Sylvio Süßenbach
- Dr. Kurt Willno

Die Lokale Aktionsgruppe hat damit 8 Mitglieder weniger, d.h. 25 Mitglieder. Anwesend sind 13 WiSo-Partner, die LAG ist damit beschlussfähig.

### TOP 4 Beratung und Beschluss Prioritätenliste 2011

Die Steuerungsgruppe Elbe-Saale hat auf ihrer letzten Sitzung dem Leadermanagement die Aufgabe erteilt, bei den vorliegenden Projektträgern der Prioritätenliste 2011 eine Eigenmittelbestätigung abzufordern, um herauszufinden wie wahrscheinlich die Projekte tatsächlich sind. Dies hat das Leadermanagement auch getan und von allen eine entsprechende Bestätigung bekommen. Die LAG kann über die vorgelegten Projekte entscheiden.

Herr Brockmann merkt an, dass die Prioritätenlisten aus den vergangenen Jahren mit Aufstellung einer neuen Prioritätenliste ihre Gültigkeit verlieren. Die LAG diskutiert über die Prioritätenliste 2011. Frau Wolter gibt zu bedenken, dass die Projekte die Ziele des Leaderkonzeptes umsetzen helfen sollen. Diese Fragestellung wird bei den entsprechenden Evaluierungen abgefragt. Frau Voigt fragt nach, was mit denjenigen Projekten in diesem Jahr passiert, die aufgrund fehlender Mittel nicht mehr berücksichtigt werden können. Alle Anträge, die nicht über Leader bezuschusst werden können, stellen sich in Konkurrenz mit allen anderen klassischen Dorferneuerungsanträgen. Alle Projekte werden von der sog. Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum mittels sieben Qualitätskriterien (u.a. Schaffung von Arbeitsplätzen, Verbesserung der Daseinsvorsorge in zentralen Orten) bewertet. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel und der Priorität können dann diese Projekte ohne den Leaderbonus bewilligt werden.

**Ergänzende Erläuterung:** Am 1. Februar 2011 wurde die Arbeitsgemeinschaft ländlicher Raum gegründet. Die Rechtsgrundlage für die Bildung der Arbeitsgemeinschaften bildet § 12 LwG LSA. Diese gesetzliche Regelung wurde mit dem Zweiten Funktionalreformgesetz neu gefasst und ist am 1. Jan. 2010 in Kraft getreten. Zur näheren Ausgestaltung wurde eine entsprechende Verordnung erlassen, die am 27. Juli 2010 in Kraft getreten ist. Die Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten wurde am 01.02.2011 in der konstituierenden Sitzung gegründet. Sie bezieht sich auf die Gesamtregion des ALFF Mitte, so dass alle durch das ALFF Mitte



(Halberstadt und Wanzleben) betreute Landkreise (LK Börde, Salzlandkreis, LK Harz, Stadt Magdeburg) vertreten sind. Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft werden die Landkreise vertreten durch den jeweiligen Landrat und zwei durch den Kreistag gewählte Vertreter. Für den Salzlandkreis sitzen also Herr Landrat Gerstner, und per Beschluss des Kreistages vom 13.10.2010 Herr Dietrich Heyer und Herr Helmut Zander (Bgm. Stadt Güsten) in der Arbeitsgemeinschaft. Darüber hinaus wurden für die 2 Vertreter des Kreistages 2 Stellvertreter gewählt: Herr Johannes Hauser (MdL, Landwirt in Atzendorf), Herr Klaus-Dieter Magenheimer (Florist, Rathmannsdorf). Außerdem vertritt der Leiter des ALFF Mitte Herr Dr. Arndt das ALFF in der Arbeitsgemeinschaft. Dem ALFF Mitte obliegt auch die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft. In der konstituierenden Sitzung am 01.02.2011 wurde Herr Webel (Landrat LK Börde) als Vorsitzender gewählt. Nächster Sitzungstermin ist der 26.05.2011. Die Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum soll alle Projekte behandeln, die außerhalb von Leader beantragt werden. Grundlage für die Bewilligung von Vorhaben ist dabei das Regionalbudget für die Region Mitte. Derzeit ist die Höhe des Regionalbudgets noch nicht bekannt.)

Frau Stockmann fragt nach, ob bewilligungsreife Projekte, die im letzten Jahr aufgrund fehlender Mittel nicht bewilligt werden konnten, Bonuspunkte bei einer erneuten Bewertung bekommen. Frau Stockmann stellt einen entsprechenden Antrag.

**Beschlussvorschlag:** Projekte, die auf einer früheren Prioritätenliste standen, werden bei der Aufstellung der neuen Prioritätenliste als Bonus mit zusätzlichen 10 Punkten bedacht.

**Ergebnis:** 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag wurde damit abgelehnt.

Die Projekte mit Punktegleichstand werden diskutiert und in eine entsprechende Reihenfolge gebracht. Folgende Beschlüsse werden getroffen:

**Beschlussvorschlag:** Die Projekte „Restaurierung und Konservierung Mumien in der Nedlitzer Nicolai-Kirche“ sowie „Sanierung Kirche in Ranies“ haben 135 Punkte und stehen beide auf Platz 3. Soll die vorgeschlagene Reihenfolge „Restaurierung und Konservierung Mumien in der Nedlitzer Nicolai-Kirche“ gleich Platz 3 und „Sanierung Kirche in Ranies“ gleich Platz 4 so übernommen werden?

**Ergebnis:** 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

**Beschlussvorlage:** Die Projekte „Dachsanierung Ev. Kirche St. Stephanus in Vehlitz“, „Orgelsanierung in Gnadau“ sowie „Kirche St. Laurentii in Zuchau“ haben alle 120 Punkte und stehen gleichberechtigt auf Platz 5. Soll die vorgeschlagene Reihenfolge „Dachsanierung Ev. Kirche St. Stephanus in Vehlitz“ gleich Platz 5, „Orgelsanierung in Gnadau“ gleich Platz 6 und „Kirche St. Laurentii in Zuchau“ gleich Platz 7 so übernommen werden?

**Ergebnis:** 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung



Entsprechend der Diskussion und der vorangegangenen Abstimmung ergibt sich die folgende Prioritätenliste für 2011.

Vorhaben	Punkte	Priorität
Sanierung St. Maria und Johannes, Gottesgnaden	165	1
Sanierung und Umnutzung eines Ortsbild prägenden Bördehofes, Zuchau	140	2
Restaurierung und Konservierung Mumien in der Nedlitzer Nicolai-Kirche	135	3
Sanierung Kirche, Ranies	135	4
Dachsanierung Ev. Kirche St. Stephanus Vehlitz	120	5
Orgelsanierung, Gnadau	120	6
Kirche St. Laurentii - Sanierung des über 1.000 Jahre alten Kirchengebäudes, Zuchau	120	7
Ortsausgangsgestaltung in Schönebeck (Elbe) - OT Plötzky in Richtung Pretzien	100	8
Sanierung der Gedenksteine „Gefecht 1813“ sowie Umgestaltung der Außenanlagen in Vehlitz und Ladeburg zum 200. Jahrestag (TP 1 und TP 2)	95	9
Sanierung Turm Klein Rosenberg	85	10
Abriss alte Gärtnerein, Gnadau	80	11
Straßenausbau am Burgwall	30	12

**Beschlussvorlage:** Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale beschließt die Prioritätenliste 2011.

**Begründung:** Die Prioritätenliste beschreibt die Rangfolge der Projekte, die der Umsetzung des Leaderkonzeptes Elbe-Saale dienen. Die Prioritätenliste dient der Bewilligungsbehörde die zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der vorgegebenen Rangfolge zu verteilen.

**Ergebnis:** Die LAG stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Als weiterer Beschluss wird über Projekte entschieden, die aufgrund fehlender Unterlagen oder sonstiger Umstände, nicht bewilligt werden können und damit die Bewilligung nachfolgender Projekte behindern würden.

**Beschlussvorlage:** Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale ermächtigt die Steuerungsgruppe Elbe-Saale die Nachrückreihenfolge festzulegen.

**Ergebnis:** Die LAG stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

### TOP 5 Jahresbericht 2010

Frau Viehweg erläutert kurz den Jahresbericht 2010.

**Beschlussvorlage:** Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale beschließt den durch das Leadermanagement vorgelegten Jahresbericht 2010.

**Ergebnis:** Die LAG stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

### TOP 6 Sonstiges

Herr Schmidt berichtet von der Bundesarbeitsgemeinschaft Leader. Aufgabe der Bundesarbeitsgemeinschaft ist es, sich aktiv am europäischen Konsultationsprozess für die nächste Förderphase zu beteiligen.



**Beschlussvorlage:** Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale beschließt Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Leader zu werden.

**Ergebnis:** Die LAG stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Das nächste Treffen der Lokalen Aktionsgruppe soll im Juni stattfinden. Wie im letzten Jahr sollen auf diesem Treffen Projekte besichtigt werden. In diesem Fall trifft sich die Lokale Aktionsgruppe auf Gottesgnaden. Eine entsprechende Einladung folgt.

aufgestellt: Gudrun Viehweg – Leadermanager, 16.02.2011